



## Kunst muss raus. Tanzperformance im Rahmen der Kunsttour Caputh

Das Resümee der letzten zwei Kunsttour-Wochenenden ist in Anbetracht der sehr guten Besucherzahl, des Lobes von Besuchern und Gastkünstlern und nicht zuletzt des tollen Sommerwetters - man kann fast sagen – umwerfend.

Besucher bezeichneten die diesjährige Tour als“ etabliert, vielseitig im Gesamtbild, niveauvoll mit internationalem Flair und dennoch wohltuend bodenständig und familiär...“.

Monika Kramp aus Belgien als Gastkünstlerin im Atelier Bärbel Krause schreibt: „Für mich war die gesamte Ausstellung ein extrem lehrreicher Prozess in Sachen Präsentation. Ich habe viele neue Impulse bekommen und interessante Gespräche geführt. Die Erfahrung dieser zwei Wochenenden in Caputh mit seinen Bewohnern war eine wunderbare Bereicherung in meinem Leben. So viele freundliche Menschen.“

Dies zeigt auch die kleine Auswahl der nachfolgenden Fotos des Eröffnungsabends (Foto oben) mit rund 150 Besuchern und einige Eindrücke aus Ateliers und Ausstellungsorten, die für uns Sören Bels fotografiert hat. An dieser Stelle möchten wir uns bedanken bei allen mitwirkenden ortsansässigen Künstlern und Hausbesitzern für ihre herzliche Gastfreundschaft den Besuchern gegenüber, aber auch bei allen unmittelbaren Nachbarn dieser Orte für ihr Verständnis, wenn es mal etwas lauter und turbulenter war, als am Wochenende üblich...

**Christina Faix, Elke Kürth, Projektleitung Kunsttour**

Die TänzerInnen bringen die Bilder von Wolf-Dieter Pfennig in Bewegung. Der Maler malt die Tänzerinnen. Drumherum jung und alt. See und blauer Himmel bilden eine besondere Kulisse. Mit dieser Performance vom tanzwerk bremen aus Anlass der Gemäldeausstellung von Wolf-Dieter Pfennig in elisabeth am see® wurde eine besondere Begegnung zwischen den Künsten gestaltet. Schon mit der Ankündigung wurde Neugierde geweckt: "Kunst muss raus" war das Motto und so fanden sich die Figuren aus den Bildern plötzlich wieder auf dem Steg, im Wasser, ein Kopf ragte aus der Hecke, eine Dame stolziert zwischen den Besuchern umher .... Die Figuren kommen in Bewegung, treffen sich, zeigen sich, bieten sich frech an, konkurrieren, kommen in Rage, verirren sich im Lachen, wenden sich ab, verschwinden im See und tauchen plötzlich lachend wieder auf. Sie rollen die Augen, blecken die Zähne. Vergnügt, skurril oder ernst und wütend. Sie zeigen das, was sie in den Bildern sehen. Überhaupt die Bilder! In der Ferienwohnung elisabeth am see® haben sie ihren Platz gefunden und bilden eine besondere Ausstellung. Alles in allem ein besonderes Event.

**Anne Loschky**

**Fotos: Sören Bels**

